

Hautpflegeserie: Sanft, sanfter, Salfira

Mit einer Fläche von bis zu zwei Quadratmetern ist die äußere Hülle unseres Körpers – die Haut – das größte und zugleich auch empfindlichste Organ des Menschen. Ihre Hauptaufgabe ist, den Körper vor Fremdeinwirkungen zu schützen. Der häufige Umgang mit Wasser, Hitze, UV-Strahlung, Kälte, Umwelteinflüsse, schlechte Ernährung, Stress etc. entziehen der Haut Feuchtigkeit und machen sie angreifbar. Sie wird trocken, spröde und kann vorzeitig altern. Die Aufgabe eines guten Kosmetikproduktes besteht somit darin, den Hautschutz funktionsfähig zu halten oder – sollte er bereits angegriffen sein – wiederherzustellen. Und genau hier setzt das medizinisch-dermatologische Pflegeprogramm von Salfira (intersanté) ein. Durch wertvolle Inhaltsstoffe wird die Hautregeneration unterstützt. Die Pflegestoffe dringen in die Haut ein und stimulieren dort die Zellneubildung. So kann sich die Hornschicht der Haut, also der Hautschutz, von innen heraus nachbilden und ihre wichtige Schutzfunktion wahrnehmen. Das Salfira-Pflegeprogramm beinhaltet eine Handcreme HC-50, welche auch stark beanspruchten, strapazierten Händen die nötige Pflege und wichtigen Schutz bietet. So werden



Salfira Handcreme HC-50.

Hände gegenüber den täglichen Belastungen in Haushalt und Beruf widerstandsfähiger. Die Salfira Bodylotion BL-200 versorgt die Haut mit all dem, was sie für optimalen Schutz und gesundheitserhaltende Pflege braucht. Die Inhaltsstoffe erhöhen den Feuchtigkeitsgehalt und die Spannkraft der Haut und lassen sie glatt und geschmeidig aussehen. Der dritte Baustein der Pflegeserie ist der Lippenschutz und Pflegestift LS-1. Er hinterlässt auf den Lippen einen wirksamen Schutzschild gegen Umwelteinflüsse und schützt so vor dem Austrocknen. Mit Lichtschutzfaktor 25 erfüllt LS-1 den UV-Schutz nach australischen Schutzstandards. Alle Produkte der Salfira Pflegeserie sind hautschonend und sehr gut verträglich. Sie wurden einer dermatologisch-allergologischen Prüfung nach internationalen Richtlinien unterzogen und schnitten dabei mit „sehr gut“ ab.

Infos und Bestellung: www.intersante.de

Neues Buch: Die 50 größten Diät-Lügen

Wer nach einer Diät sucht, wird leicht fündig: Keine Frauenzeitschrift, kein Gesellschaftsmagazin, kein Wellness-Hotel, das nicht eine neue Super-Wunder-Diät anzubieten hätte. Immer mehr Menschen „verschlingen“ Diätbücher und Fettweg-Pillen – und schaffen es trotzdem nicht, ihre Pfunde zu verlieren. Also, Grund genug, die 50 größten Diät-Lügen aufzudecken. Mag. Angela Mörixbauer, Ernährungswissenschaftlerin, und Dr. Markus Groll, Journalist, bringen die häufigsten Irrtümer

tiert verbreitet – schnell zu Diät-Lügen. Dinner-Cancelling (Lüge 43) etwa macht nicht automatisch schlank, Rubens (Lüge 11) hat keineswegs das barocke Schönheitsideal gemalt, Fructose (Lüge 47) ist zwar süß, aber nicht unschuldig (an der Kalorienzufuhr), Ananas-Enzyme (Lüge 30) sind keine Fettkiller und Sex (Lüge 20) bringt im Hinblick auf den Kalorienverbrauch weniger als Staubsaugen.

Die Autoren haben die gängigsten Diät-Lügen gesammelt, auf wissenschaftlich fundierter Basis amüsant bewertet und geben knapp konkrete Tipps, wie der Weg zum Wohlfühlgewicht tatsächlich aussehen könnte. In ähnlicher Aufmachung ist beim gleichen Verlag auch „Die 50 größten Fitness-Lügen! Die gängigsten Irrtümer bei Sport & Ernährung“ zu erhalten.

Angela Mörixbauer, Markus Groll

Die 50 größten Diät-Lügen!

Verlag Hubert Krenn

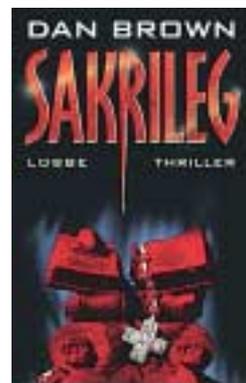
144 Seiten, broschiert, zahlreiche Farbabbildungen

ISBN 3-902351-65-9, Preis: 16,90 Euro



Dan Brown: Symbole, Mythen und Geheimgesellschaften

Sein gelernter Beruf ist Englischlehrer und seine Hobbys, laut offizieller Dan-Brown-Website, Tennis und Klavier spielen. Aber wir kennen ihn als Autor von Bestseller-Romanen wie „Illuminati“, „Meteor“ und „Sakrileg“. Dan Brown ist seit seinem erstem Roman „Illuminati“ aus den Bestsellerlisten nicht mehr wegzudenken. In „Illuminati“ wird ein Kernforscher in seinem Schweizer Labor ermordet aufgefunden. Auf seiner Brust finden sich merkwürdige Symbole eingraviert, Symbole, die nur der Harvardprofessor Robert Langdon zu entziffern vermag. Langedon entdeckt, dass die Symbole zu der legendären Geheimgesellschaft der „Illuminati“ gehören. Robert Langdon ist auch in dem neusten Roman von Dan Brown „Sakrileg“ der Protagonist. Diesmal befindet sich der Symbolologe aus Harvard aus beruflichen Gründen in Paris, als er einen merkwürdigen Anruf erhält: Der Chefkurator des Louvre wurde mitten in der Nacht vor dem Gemälde der Mona Lisa ermordet aufgefunden. Langdon begibt sich zum Tatort und erkennt schon



bald, dass der Tote durch eine Reihe von versteckten Hinweisen auf die Werke Leonardo da Vincis aufmerksam machen ... Der US-Starttermin der Verfilmung des Romans „The Da Vinci Code“ („Sakrileg“) ist von Sony Pictures auf den 19. Mai 2006 terminiert. Für die Darstellung von Robert Langdon wurde Tom Hanks gewonnen, in weiteren Rollen Jean Reno, Audrey Tautou und Paul Bettany. Regisseur ist Ron Howard.

Bislang hat Dan Brown vier Romane veröffentlicht:

1. The Digital Fortress (1996). Deutsche Ausgabe ist im Februar 2005 als „Diabolus“ erschienen.
2. Angels and Demons (2000). Stürmte als „Illuminati“ gleich nach dem Erscheinen im März 2003 die deutschen Bestsellerlisten.
3. Deception Point (2001). Kam im Dezember 2003 in Deutschland als „Meteor“ in die Buchläden.
4. The Da Vinci Code (2003) war monatelang auf Platz 1 der New York Times Bestsellerliste in den USA. In Deutschland seit Februar 2004 unter dem Titel „Sakrileg“ ganz oben auf allen Bestsellerlisten und wurde zum „Hardcover des Jahres 2004“ gekürt.

Erschienen sind die Bücher von Dan Brown in der Verlagsgruppe Lübbe GmbH & Co. KG. Bestellung z. B. im Internet unter www.dan-brown.de.